

Mord am Hellweg: Krimiautor Peter Godazgar ermittelt für Bergkamen

Die siebte Auflage des größten internationalen Krimifestivals in Europa, die von September bis November 2014 stattfinden wird, wirft ihre Schatten voraus: Vom 11. bis zum 13. Dezember 2013 wird Peter Godazgar Bergkamen besuchen, um für seine Kurzgeschichte zu recherchieren.



Peter Godazgar
(Foto: Grafit
Verlag)

Die wird in der bei Krimifans beliebten Mord am Hellweg Anthologie erscheinen, die Kriminalfälle in den teilnehmenden Städten spielen lässt. 2012 etwa ließ die Bochumer Autorin Edda Minck den Nikolaus im Kaufland in Bergkamen zu Tode kommen. „Sex & Crime“ ist das Motto der nächsten Ausgabe der Anthologie.

Peter Godazgar, Jahrgang 1967, ist in Hückelhoven (NRW) aufgewachsen. Er hat Germanistik und Geschichte studiert, anschließend bei der Mitteldeutschen Zeitung volontiert und

die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg besucht. Sein Debüt als Autor gab er mit dem Roman zum Drehbuch des erfolgreichen Kinofilms „Knockin’ on Heaven’s Door“.

Derzeit arbeitet Godazgar als Redakteur der Mitteldeutschen Zeitung in Halle. Dort spielen auch seine seit 2005 im Dortmunder Grafit Verlag erscheinenden, stark humoristischen Kriminalromane um den tölpelhaften Privatermittler Markus Waldo. Peter Godazgar ist Mitglied der Autorenvereinigung Syndikat. Zuletzt erschien der Krimi „Unter Schweinen“ (Grafit Verlag), in dem es Waldo mit dem Schweinezüchter-Milieu zu tun bekommt.

Neue Ausstellung in der Galerie „sohle 1“: Willi Sitte – Malerei und Graphik

Die städt. Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum lädt am Freitag, 6. Dezember, um 19 Uhr zur Eröffnung der neuen Kunstausstellung „Willi Sitte – Malerei und Graphik“ ein.



Ausstellungsdauer:
FR. 6. Dezember 2013
bis SO. 9. Februar 2014

Willi Sitte, Vertreter des sozialistischen Realismus und einer der prominentesten Künstler der ehemaligen DDR, ist am 8. Juni 2013 mit 92 Jahren verstorben. Die Ausstellung in Bergkamen gibt einen Einblick in das umfangreiche malerische und graphische Werk des Künstlers, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht.

WILLI SITTE
Malerei und Graphik

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am
6. Dezember 2013
um 19 Uhr

Begrüßung:
Thomas Grzibowicz
Kulturausschussvorsitzende der Stadt Bergkamen

Einführung:
Dr. Ellen Markgraf
Kunsthistorikerin, Kassel

Künstlerische Umrahmung:
Sven Bergmann
Piero
Heinrich Peuckmann
Lening



Willi Sitte war einer der prominentesten Künstler der ehemaligen DDR. Die Ausstellung gibt einen Einblick in das umfangreiche malerische und grafische Werk des Künstlers, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. Die Ausstellung dauert vom 6. Dezember bis zum 9. Februar und ist zu den

Öffnungszeiten der Galerie zu sehen.

Bei der Vernissage wird die Kunsthistorikerin Dr. Ellen Markgraf das Werk des Künstlers erläutern. Dazu gibt es eine Lesung von Heinrich Peuckmann. Der Kamener Autor und der Künstler Willi Sitte haben sich Anfang der 1990er Jahre kennengelernt. Unter anderem gab es damals auch eine Ausstellung mit Arbeiten von Willi Sitte in der Galerie „sohle 1“.

In diesen Jahren entstand auch die Kunstmappe „Träumen“ mit Grafiken Sittes, zu denen Peuckmann und andere Autoren Texte beisteuerten. Daraus entwickelte sich eine Freundschaft zwischen dem Autor und dem Künstler. Kurz vor seinem Tod erlaubte Sitte, dass einige seiner Grafiken in den neuen Gedichtband von Heinrich Peuckmann „Erinnern. Vergessen“ aufgenommen werden.

Der Pianist Sven Bergmann wird die Ausstellungseröffnung musikalisch begleiten.

BOB, Bobbies und Triple B in Concert: Matinee mit Jazz, Swing und Klassik

Freunde von Jazz, Swing und konzertanter Blasorchestermusik können sich auf den 8. Dezember freuen: Am Sonntagmorgen des 2. Advents um 11 Uhr geben das BlasOrchesterBergkamen „BOB“ und die Big-Band der Musikschule Bergkamen „Triple B“ ein gemeinsames Konzert in der Ökologie-Station des Kreises Unna.



Das Blasorchester Bergkamen (BOB) der Musikschule

Zum zweiten Mal dabei sind auch die „Bobbies“, das Nachwuchsbläserensemble der Musikschule, das sich im Frühjahr 2012 formiert hat. Die „Bobbies“ unter der Leitung von Thorsten Lange werden sich mit rockigen, aber auch weihnachtlichen Beiträgen präsentieren.

Das 2010 an der Musikschule gegründete Blasorchester „BOB“ hat auch in diesem Jahr sein Repertoire erweitert. Das Ergebnis eines gemeinsamen Probenwochenendes mit der Bigband „Triple B“ im Münsterland wird am kommenden Sonntagmorgen live zu hören sein.

Thorsten Lange, der Leiter des BOB, setzt auf stilistische Vielfalt: So ist u.a. der spätromantische Komponist Gustav Holst – berühmt durch seine Orchestersuite „die Planeten“ – mit einer Suite für Blasorchester im Programm vertreten. Eine stimmungsvolle musikalische Hommage an den kastilischen Ritter „El Cid“, der im 11. Jahrhundert lebte und später zum spanischen Nationalhelden avancierte, präsentiert das BOB mit

dem 13-jährigen Trompeter Nico Wellers als Solisten. Für einen Klassiker der Popmusik, „Music“ von John Miles, konnte die junge talentierte Sängerin Nina Dahlmann gewonnen werden, die auch mit Triple B zu hören sein wird.

Die über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Big-Band „Triple B“, unter Leitung von Sandra Horn, unterhält das Publikum diesmal mit Klassikern der Swing-Ära, Bossa Nova und modernen Bigbandarrangements. Neu im Programm sind u.a. Hits wie „Spain“ und ein Medley der amerikanischen Band Earth Wind and Fire. Unterstützt von der Sängerin Nina Dahlmann interpretiert Triple B auch Evergreens wie „Mack the Knife“, „Diamonds are a girls best friend“ und „Almost like Being in love“.

Weitere Highlights der Bigbandliteratur präsentiert Triple B mit der Sängerin Nina Dahlmann dann am Montag, den 23.12. um 20h beim diesjährigen „Swing in den heiligen Abend“, ebenfalls in der Ökologiestation des Kreises Unna.

„Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Programm mit rund 60 Teilnehmern auf der Bühne“ sagt Anne Horstmann, Leiterin des Fachbereichs Blasinstrumente der Musikschule.

44. Weihnachtsmusik des Gymnasiums

Zum 44. Mal bereiten sich die musikalischen Gruppen und die Musiklehrerinnen und Musiklehrer des Städt. Gymnasiums Bergkamen und der Musikschule auf die traditionelle Weihnachtsmusik vor. Wieder gibt es zwei Aufführungen am **Freitag, 13. Dezember, und am Donnerstag, 19. Dezember, jeweils ab 19 Uhr im Pädagogischen Zentrum dert Schule.**

Auch diesmal werden bedingt durch die große Jahrgangsstufe sehr viele Engel, Hirten und Könige auftreten. Beim „Transeamus“ wird das Publikum wieder herzlich zur Mitwirkung eingeladen sein. Außerdem werden die beiden Orchesterklassen 5 a und 6 a gemeinsam mit der Streicher-AG der Jahrgänge 6 bis 8 Weihnachtslieder präsentieren. Alle beteiligten Ensembles werden besinnlich als auch beschwingt auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Zu diesen beiden Veranstaltungen laden das Gymnasium und die Musikschule neben den Mitgliedern der Schulgemeinde alle Ehemaligen und ihre Familien, alle Freunde der Schule und die interessierte Bergkamener Bevölkerung herzlich ein. Nummerierte Platzkarten für die Aufführungen zum Preis von 4 € für Erwachsene bzw. 2 € für Kinder und Jugendliche sind im Sekretariat des Städt. Gymnasiums erhältlich.

Ab 18 Uhr bietet der Förderverein des Gymnasiums im Foyer des Pädagogischen Zentrums einen Imbiss und alkoholfreie Getränke zum Verkauf an, so dass die Gelegenheit besteht, vor dem Konzert ein kleines Abendessen einzunehmen. Der Einlass zum Konzert ins PZ wird ab 18.30 Uhr sein. Im Anschluss an die Weihnachtsmusik führen wir auch in diesem Jahr wieder eine Sammlung für das Sozialwerk der evangelischen Gemeinde in Bogotá (Kolumbien) durch.

Konzerte der Förderklasse und der Teilnehmer bei „Jugend musiziert“

Am Dienstag, 26. November und zwei Wochen später am 10. Dezember finden in der Galerie „sohle 1“ im Museum in

Bergkamen-Oberaden Konzerte der Musikschule der Stadt Bergkamen statt. Es spielen Schülerinnen und Schüler der Förderklasse (Studienvorbereitenden Ausbildung) und die Teilnehmer/innen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“.

Im ersten Konzert am 26. November ist neben Jazz-Gesang und Klaviermusik von Mozart ein Bläserquintett, bestehend aus Mitgliedern des Landesjugendorchesters NRW, zu hören, das u. a. Musik von Danzi, Ibert und Hosokawa spielt. Das zweite Konzert am 10. Dezember bietet neben Klavierwerken von Beethoven vor allem Musik für Querflöte.

Die Konzerte beginnen um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wasserpark soll schöner werden: Sitzlandschaft und vier Meter hohe Stelen aus Eiche

Der Wasserpark soll schöner werden. Dafür fallen in der Holzwerkstatt der TÜV Nord Bildung auf dem ehemaligen Grimberg 3/4 Gelände in Weddinghofen kräftig die Späne. Auszubildende und Jugendliche in der Orientierungsphase geben zusammen mit dem Künstler Gordon Brown zwei vier Meter großen Stelen und einer Sitz- und Balancierlandschaft aus Eiche den letzten Schliff.



Noch in diesem Jahr sollen die künstlerisch gestalteten Skulpturen im Spielbereich des Wasserparks aufgebaut werden. Vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Dabei ist Gordon Brown nicht um das Holz bange, sondern um den Beton für die festen Fundamente. Der mag nämlich

keinen Frost.

Dass Eiche ein zäher Werkstoff ist, weiß der renommierte Künstler aus Hamm natürlich genau. Deshalb hatte er, bevor die Jugendlichen zum Werkzeug griffen, die Eichenstämme mit einer Motorsäge in die richtige Form gebracht.



Gordon Brown packt selbst mit an.

Dabei ließ sich Brown nicht von der eigenen künstlerischen Eingebung leiten. Vielmehr besuchte er die Jugendlichen der TÜV Nord Bildung im Sommer für ein Vorbereitungsseminar. Daraus wurde die Fischform der Sitzlandschaft entwickelt. Den Kopf, der an einen Stör erinnert, hatte einer der jungen Teilnehmer gezeichnet. Das gefiel dem Künstler ausgesprochen gut.

Die grobe Richtung dieses Projekts hatten Kulturreferat und Jugendkunstschule vorgegeben. Bei der Suche nach dem richtigen Platz half das Grünflächenamt. Und in den Werkstätten des TÜV in Weddinghofen ist man immer für etwas Nützliches zu haben,

das von langer Lebensdauer ist.

Dieses Konzept überzeugte letztlich auch im Düsseldorfer Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW (MFJKS), das im Rahmen der regionalen Kulturpolitik über die Kulturregion Hellweg die notwendigen Fördermittel bereitgestellt hat.



**Weihnachten mit Marianne
Sägebrecht im studio theater**

bergkamen

Sie kommt zwar am Freitag, **den 13.**, **trotzdem sollten sich die Freunde des gehobenen Kabarets das Gastspiel von Marianne Sägebrecht am 13. Dezember im studio theater nicht entgehen lassen.**



Marianne Sägebrecht

Eine „Litera-Tour von Säge bis Brecht“ verspricht das Bergkamener Kulturreferat. Und dabei geht es auch manchmal richtig weihnachtlich zu. Die bekannte Schauspielerin Martinne Sägebracht ist für die Reitation zuständig. Um den Gesang und das Gitarrenspiel kümmert sich Ralph Glenk.

Ein besonderer, sehr intimer – vor allem ein warmer, heiter-besinnlicher, auch mal provokant nachdenklicher Abend wird es, wenn die beliebte Schauspielerin mit ihrem Publikum Weihnachten feiert. Marianne Sägebrecht, bayrisches Urgestein und die „alpenländische Version von Marlene Dietrich“ (Percy Adlon), spricht mit ihrem Publikum ohne Distanz. Den genauen Ablauf des Abends bestimmt die Künstlerin stets zeitnah: bezogen auf ihre persönliche Anliegen, Gedanken und auch den Veranstaltungsort.

Gradlinig, offen und humorvoll (dies stets mit einem köstlichen Schuss Selbstironie) – dafür steht Marianne Sägebrecht als Mensch, als Autorin und auf der Bühne ein. Sie ist Lebenskünstlerin mit bayrischen Pragmatismus und Witz und

kämpft für ihre Ideale. Autobiografisches, Anekdoten und Lebensweisheiten flechten sich zwischen lyrisch Provokantes – ein Mix, dem sich die musikalische Begleitung genüsslich anpasst!

Die Liebe zur Gitarre hat Ralf Glenk bereits mit 6 Jahren entdeckt. Schnell stellten sich die ersten Erfolge ein, und so wagte er sich schon im Alter von 10 Jahren auf die Bühne. Heute ist Ralf Glenk ein musikalisches Allroundtalent. Nach einer zwölfjährigen klassischen Ausbildung wandte er sich der Populärmusik zu. Er komponiert und textet für bekannte Künstler. Für die weltbekannte Hochseilartistenfamilie Traber komponierte er eine Hymne zur Hochseilschau. Auch zahlreiche Fernseh- und Rundfunkauftritte, u. a. bei Jürgen von der Lippe, hat er bereits absolviert. Ralf Glenk ist u.a. Dozent an der renommierten Popmusic-School in Fellbach.

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: www.bergkamen.de

„Mickey’s Monkey Party“ beim Sparkassen Grand Jam am 4. Dezember

Bei der Dezemberausgabe des Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 4. 12. in der Ökologiestation können sich Olli und Tommy entspannt zurücklehnen. Auf der Bühne steht die Band „Mickey’s Monkey Party“ und die hat wahrhaftig den Blues.



Mickey Nehmer (Drums, Voc)

Mickey Neher Schlagzeuger, Sänger und Komponist der Affenpartei, wurde mit Rhythm'n Blues in der Band des Yorkshire Extrem-Gitarristen Roy Herrington groß. Er tourte mit „der“ englischen Blues- und Soulstimme Chris Farlowe und nach dem Jazz Studium an der Essener Folkwang Hochschule begleitete er viele namenhafte Größen aus Blues und Jazz wie: Angela Brown, Albi Donelly, Pete York, Paul Kuhn, Dawel Crawford ...

1993 formierte er seine eigene Band „Mickey's Monkey Party“, um seine eigene Musik zu singen und zu spielen. Hierbei waren die Einflüsse von Musikern wie Gil Scott Heron, Bill Withers, Mose Alison und Etta James eine große Inspiration. Von da an spielte die Monkey Party in Bars und Clubs, auf Festivals und Konzerten im In- und Ausland. Die Band begeistert durch die beeindruckende Spielfreude und Lust an der Improvisation der vier charismatischen Musiker.

Aus der Feder des singenden Schlagzeugers Mickey Neher stammt die Blue Note Mischung aus Songs und Instrumentals, eine geniale Verbindung von Soul, R&B und Jazz. Die Bluesfreunde erleben am 4. Dezember eine Party, die swingend bluesig, groovend, boppend, jazzig und handgemacht ein Feuerwerk nach dem anderen entzündet, das Publikum in Bewegung bringt und gemeinsam die musikalischen Experimente feiert!

Der Preis: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert gibt es im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und die Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen bei: Andrea Knäpper, Tel.: 02307/965-464

Filmmusik von Sven Bergmann am Klavier lässt wirklich aufhorchen

Film ohne Musik geht überhaupt nicht. Sie gibt den Bildern erst die gewünschte Emotionalität. Andersherum braucht Musik eigentlich nichts fürs Auge. Das demonstriert Sven Bergmann, Pianist Lehrer an der Bergkamener Musikschule, zusammen mit dem Produzenten Oliver Bartkowski mit ihrem Projekt „On A Movie Trip“ sehr eindrucksvoll.



Und das auch sehr erfolgreich. Im vergangenen Jahr veröffentlichten die beiden eine sehr erfolgreiche CD unter diesem Namen. 2014 gibt es die zweite, „The Movie Trip Goes On“, die ebenfalls bestückt ist mit berühmten Filmmusiken, denen Sven Bergmann am Flügel und als

Arrangeur, eine ganz eigene Dramaturgie gibt.

Einige Titel der neuen CD präsentierten Bergmann und Bartkowski am Sonntag beim Kaffeehausnachmittag im Bergkamener Stadtmuseum. Unterstützt wurden sie von Rudy Bergmann, der zum Klavierspiel elektronische Klänge beisteuerte. Optisch garniert wurde dies durch Video-Filme, die für dieses multimediale Gesamtkunstwerk produziert worden waren.

Den Besuchern wird vermutlich die Interpretation von „My Heart Will Go On“ aus dem Film „Titanic“ noch lange in Erinnerung bleiben. Nur gesungen von Celine Dion ist dieser Welthit letztlich ein Rührstück, das mächtig ans Gemüt geht. Sven Bergmann hingegen macht die ganze Dramatik dieser Katastrophe nur mit den Klängen des Klaviers erlebbar. Unterstützt wird dies durch ein Video. Es zeigt natürlich nicht Szenen mit Kate Winslet und Leonardo DiCaprio, wie sie auf Youtube im Internet herumgeistern, sondern historische Bilder von der Titanic und dem Untergang.

Vielleicht wird sich jetzt der eine oder andere ärgern, nicht im Stadtmuseum dabei gewesen zu sein. Immerhin gab es dort auch die zweite CD vorab zu kaufen. Das nächste Konzert von Sven Bergmann und Oliver Bartkowski ist am 29. Dezember im Planetarium Bochum. Weitere Infos dazu gibt es auf der Internetseite des Projekts „On A Movie Trip“.

Auch Zusatzkonzert von Mona & Co. ausverkauft – jetzt kommen die „Latin Ladies“

Wie Museumsleiterin Barbara Strobel mitteilt, ist auch das Zusatzkonzert „Lieder und Geschichten am Kamin“ mit Mona Lichtenhof, Ilka Weltmann, Norbert Grüger und Dieter Dasbeck

am 1. Adventssonntag restlos ausverkauft.

Der nächste Kaffeehausnachmittag findet am Sonntag, 19. Januar, um 15 Uhr im Stadtmuseum statt. Es singen zu Kaffee und Kuchen die „Latin Ladies“. Hierbei handelt es sich um einen Frauenchor, der sich 1996 aus Sängerinnen des Kamener Oratorienchores herausgebildet hat, um auch etwas leichtere Musik zu präsentieren.

Als „Latin Ladies“ tritt er seit 2002 auf. Damals hatten die Organisatoren des Bergkamener Museumsfest angefragt, ob der Chor auch in lateinischer Sprache singen könne. Natürlich kann er, wie sich alle erinnern können, die diese Premiere miterlebt haben.

Am 19. Januar wird nicht in lateinischer Sprache gesungen. Unter dem Motto „Irish Coffee“ werden keltische, irische und englische Lieder zu hören sein.

Theater-Dinner im Advent: Ludger Burmann erkundet den Sinn von Weihnachten

Auch in der Marina Rünthe wird es weihnachtlich, spätestens am 2. Adventssonntag, 8. Dezember, wenn ab 16 Uhr Detlev Göke zu einer Sonderveranstaltung aus der Reihe „Theater-Dinner“ mit dem Schauspieler und Kabarettisten Ludger Burmann ins Restaurant „Am Yachthafen“ einlädt.



Ludger Burmann

Ludger Burmann versucht den Sinn von Weihnachten zu ergründen. Das Motto dieses Nachmittags lautet: Weihnachten soll Sinn stiften, doch häufig geht der Sinn stiftet. Auf dem Programm stehen Texte von Kurt Tucholsky, Berthold Brecht, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Wilhelm Busch, Siegfried Lenz, Heinz Erhardt und vielen anderen.

Bekannt ist Ludger Burmann aus Filmen wie „Gib mich die Kirsche“ oder „Rennschwein Rudi Rüssel“ und zahlreichen Fernsehfilmen und Serien. Was vielleicht nur wenige wissen: Er wohnt ganz in der Nachbarschaft in Werne. Weitere Info zu ihm finden sich hier.

Eintrittskarten zum Preis von 12.50 Euro (ohne Essen und Trinken) gibt es bei Detlef Göke, E-Mail: goeke.bergkamen@gswcom.biz, Telefon: 01 72 – 9 72 25 75